

Inhalts-Verzeichniß.

A) Denkwürdigkeiten.

	Seite.
§ 1. Torgau, wie es war kurz vor und nach der Reformation.	1
§ 2. Erster Eingang und Fortgang der Reformation in Torgau	12
§ 3. Fehlgeschlagener Versuch eines Meißnischen Bischofs, das Papstthum in Torgau aufrecht zu erhalten	17
§ 4. Verachtung des päpstlichen Ansehens in Torgau	22
§ 5. Die Bürger zu Torgau stürmen 1523 das Franziscaner-Kloster daselbst	24
§ 6. Leonhard Köppens Nonnenraub 1523 und Luthers Verlobung mit der einen Nonne 1525	26
§ 7. Die erste evangelische Kirchenordnung 1527—29 geht von Torgau aus	32
§ 8. Das erste Schug- und Trugbündniß der evangelischen Fürsten zur Verthei- bigung der Glaubensfreiheit, zu Torgau geschlossen 1526	39
§ 9. Fürstliche Vermählungsfeierlichkeiten in Torgau	42
§ 10. Zwei Verstoßene von hohem Range suchen und finden Zuflucht in Torgau	45
§ 11. Luther flüchtet sich vor einem Meuchelmörder nach Torgau 1525	47
§ 12. Vorbereitung in Torgau zur Ablegung des Augöburgischen Bekenntnisses und des Kurfürsten Abreise dahin 1530	48
§ 13. Schluß zum ersten Abschnitt	50

II. Abschnitt.

1531. Kurfürst Johann bemüht sich den Sächs. Herzog Heinrich für die Refor- mation zu gewinnen	52
1532. Kurfürst Johann wurde in seinem Vorhaben, aus unserer Stadt eine Festung zu machen, durch den Tod verhindert	52
1533. Luther predigt in Torgau, der Pastor Stiefel in Annaburg prophezeit. Der Eindruck ihrer Vorträge auf die Zuhörer	53
1533 u. 35. Merkwürdige Briefe Luthers an und über die Bürger und den Rath zu Torgau	55
1536. Luthers Unfall bei einer fürstlichen Trauung	58
1540. D. Schenk in Torgau	59

1542. Heldenthat der Torgauer Bürger. Luthers Grobheit	59
1544. Die erste neuerbaute evangel. Kirche von Luther geweiht	61
1545 u. 46. Des Kurfürsten Johann Friedrich's Entwürfe, und Ausichten kurz vor seinem Fall	63
Die Weiber und Kinder der Torgauer Diakonen richten den gesunkenen Muth der Reformatoren wieder auf; Luther zum letzten Male in Torgau; sein Tod	67
1547. Der Sächs. Herzog Moriz nimmt dem Kurfürsten sein Land und Torgau ergiebt sich ihm. Vermählungsfeier. Mühlberger Schlacht	70

III. Abschnitt.

§ 14. Abfall von der Augsburgerischen Confession; Landtag und Unruhen deswegen in Torgau	75
§ 15. Verwirrung und Verfall des Kirchenwesens in Torgau unter dem Kurfürst Moriz durch den neuen Superintendenten Mohe	80
§ 16. Kurfürst Moriz erscheint in seiner wahren herrlichen Gestalt; die Universität Wittenberg flüchtet sich nach Torgau; Luthers Gemahlin stirbt in Torgau	83
§ 17. Neue Irrungen und Störungen im Sächs. Kirchenwesen und Anstalten dagegen in Torgau	87
§ 18. Die Eintrachtsformel wird in Torgau vorbereitet	93
§ 19. Noch einmal hebt der Calvinismus sein Haupt empor	95
§ 20. Die starren Lutheraner erhalten in Sachsen einen vollständigen Sieg	97
Allgemeiner Rückblick auf das Ganze	100

Nachträge zur zweiten Ausgabe.

§ 21. Abfall des Kurfürsten August von der evangelischen Kirche und Glaubens-treue seiner Gemahlin Eberhardine	102
§ 22. Der erste katholische Gottesdienst in der evangel. Schlosskirche	104
§ 23. Reformations-Zubel- und Gedächtnißfeste	106
§ 24. Die Union und die neue Kirchenordnung	112
§ 25. Der Katholicismus gewinnt in Torgau wieder Boden	114
Allgemeine Schlußbemerkung	116

B) Erster Anhang.

Eine kurzgefaßte Chronik von Torgau, 1070 bis 1830	118
--------------------------------------------------------------	-----

Nachträge dazu zur zweiten Ausgabe.

Vom Jahr 1831 an, bis zum Jahr 1846	152
-----------------------------------------------	-----

Zweiter Anhang.

Beitrag zur Geschichte der Torgauer Gelehrtenschule.

Vorerinnerung zur zweiten Ausgabe.	167
--------------------------------------------	-----

	Seite.
1. Abschnitt: Die noch in Dunkelheit gehüllte Anfangsgeschichte der Schule . . .	168
2. • Die Schule in der Zeit der Reformation	173
3. • Die Schule seit ihrem Einzug in das Franziscaner-Kloster . . .	176
4. • Der Schule Wiedergeburt seit dem Jahr 1814	188

Nachträge zur zweiten Ausgabe.

Fortgesetzter Beitrag zur neuesten Geschichte der Torgauer Gelehrten-Schule.

5. Abschnitt: Der Schule Einzug in das neue Schulgebäude	199
6. • Organisation einer mit dem Gymnasium verbundenen Realschule .	213
Nachtrag der zur Seite 174 gehörigen Luther'schen Briefe	217

Dritter Anhang.

Nachricht von der Torgauer Hofbuchdruckerei und von der silbernen Offizin daselbst 219

Anhänge zur zweiten Ausgabe.

I. Zur Geschichte der Kirchen- und sonstigen geistlichen Gebäude und Stiftungen in Torgau	225
II. Zur Geschichte der Torgauer Eisbrücke	278

Extrabeilage zur Beantwortung der Frage:

„Ist Torgau wirklich der ungesunde Ort, als welcher er verschrien ist?“ . . .	324
-------------------------------------------------------------------------------	-----